

Otto Heinrichs in Leipzig.

[46351]

P. P.

Demnächst bringe ich ein Werk auf den Markt, das an dem deutschen Geiste nicht spurlos vorübergehen wird:

Wolfgang Kirchbach,

der sein Können bereits bewiesen hat durch „Salvator Rosa“ und „Kinder des Reichs“, sowie durch „Ausgewählte Gedichte“, giebt eine Reihe

gesammelter kleinerer Schriften, Reise-
gedanken und Zeitideen

unter dem Titel

„Ein Lebensbuch“

heraus. Wie alles, was diese kühn aufstrebende Kraft bisher geleistet hat, den Stempel ausgeprägtester Individualität trägt und von einer Urvüchsigkeit zeugt, wie sie bei den verwässerten Duzendmodeschriststellern der Gegenwart nicht zu finden ist, so bekunden auch diese

„Beiträge zur Charakteristik des geistigen Zustandes unseres Zeitalters“

aufs neue, wie scharf der Verfasser Menschen und Dinge der Gegenwart beobachtet. Ein Blick auf die Inhaltstafel dieses Buches zeigt zur Genüge, daß Kirchbach sich auf allen Gebieten menschlicher Strebungen und Wollungen umsieht und kein hervorragendes Zeichen der Zeit unbeachtet läßt. Bei dieser Vielseitigkeit darf denn das Buch Anspruch auf Beachtung weitester Kreise erheben. Ihre thätige Verwendung, die ich durch Veranlassung von Besprechungen in maßgebenden Blättern und durch Anzeigen kräftigt unterstützen werde, wird daher nicht fruchtlos bleiben. Als Käufer wollen Sie hauptsächlich ins Auge fassen: Universitäts- und Gymnasialbüchereien, hervorragende Stadtbüchereien; auch die Bücherleserzirkel und Leihbibliotheken werden genötigt sein, dies Buch aufzunehmen. Im übrigen können Sie rechnen auf die Kreise der literarischen Feinschmecker unter Gelehrten, Juristen und Weltleuten, da der weltmännische Sinn des Buchs in den geistvollen und witzigen Aphorismen und Ideen des Verfassers sich an die Leute von Welt wendet.

Ein Lebensbuch

von

Wolfgang Kirchbach.

32—33 Bogen.

Preis 7 M. 50 A.

Inhaltstafel:

Zur Einführung.

Von der deutschen Kritik.

Münchener Leben.

- 1) Emanuel Geibel. Gedächtnisrede.
- 2) Münchener Bornaß. (Nebst Vorwort über Paul Heyse und seine Verdienste.)
- 3) Lyrisches von H. Lingg.
- 4) Martin Greif's Gedichte.
- 5) Karl Stieler. Sein Tod.
- 6) M. Georg Conrad.

Auch eine Recension (über Bischers Auch
Einer).

Roman und Dichtung.

Das Judentum und der Witz in der Welt-
litteratur.

Hippolyt August Schaufert als Humorist.

Von den deutschen Schriftzeichen.

Über den Spieltrieb. Pädagogisches.

Benedigs Maler und Tizians Assunta.

Über den Zusammenhang von Poesie und
Malerei.

Reiseleben in Italien und Deutschland.

In der Medicäerkapelle. Ein philosophischer
Dialog über Hegels Dialektik.

Leben, Denken, Dichten. Aphorismen.

Ich ersuche um Angabe Ihres Bedarfes.

Leipzig, 9. September 1885.

Otto Heinrichs.

Verlag von

Franz Siemenroth in Berlin.

[46352]

Ich habe die Ehre Sie zu benachrichtigen,
daß in meinem Verlage noch zum 1. Oktober cr.
erscheinen wird:

Das
Börsensteuergesetz
für den praktischen Gebrauch
dargestellt und erläutert!

von

H. Neumann,

Geh. Regierungs- und Vortrag. Rath im Reichs-
Schazamt, Mitglied des Bundesraths.

Ganzleinenband. Preis ca. 2 M. 50 A. ord.,
1 M. 90 A. no., 1 M. 75 A. bar und 9/8.

Noch zeitig genug für den Termin des
Inkrafttretens des Börsensteuergesetzes wird
oben angekündigte Ausgabe dieses wichtigen,
alle Schichten der deutschen kaufmännischen
Welt berührenden Gesetzes erscheinen. Die
Stellung des Verfassers, der bekanntlich für
dasselbe die Regierung in den lang-
wierigen Verhandlungen von Kommis-
sion und Plenum des Reichstages ver-
trat und auch der bezüglichen Kommis-
sion des Bundesraths angehörte, dürfte
meine Versicherung überflüssig machen, daß
„Neumanns Börsensteuergesetz“

die maßgebende Ausgabe

desselben für Behörden und Geschäfts-
leute werden wird.

In Kommission bedaure ich nur dahin
liefern zu können, wo gleichzeitig fest oder
bar bestellt wird.

Handlungen, die besonders manipulieren
wollen, bitte ich, sich direkt mit mir ins Ein-
vernehmen zu setzen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW., Wilhelmstr. 25,

Mitte September 1885.

Franz Siemenroth.

Wichtige theologische Novität!

[46353]

Binnen kurzem erscheint:

§ 14

der

**Kirchen-Gemeinde- und Synodal-
Ordnung**

und

die von den Provinzialsynoden
beauftragte Änderung des ge-
nannten Paragraphen

beleuchtet

von

D. Georg Rietschel,

Superintendent und erstem Direktor des Prediger-Seminars
in Wittenberg.

Preis ca. 80 A mit 25%. Auf 12 : 1 Frei-
exemplar. 11/10 bar mit 33 1/2 %.

Die über Seelsorge und Kirchenzucht
innerhalb des § 14 der Kirchen-Gemeinde- und
Synodal-Ordnung handelnde zeitgemäße Studie
dürfte für

alle Theologen,

welcher Partei sie auch angehören, von hohem
Interesse sein, zumal die im Oktober d. J. zu-
sammentretende Generalsynode über diesen wich-
tigen Gegenstand definitiv entscheiden wird.

Ich bitte Ihren Bedarf schleunigst, mög-
lichst direkt verlangen zu wollen. Die festen
Bestellungen werden zunächst berücksichtigt, denen
ich eine verhältnismäßige Anzahl à cond. beilege.

Theologische und politische Schriften
werden auf diese Schrift aufmerksam gemacht.

Hochachtungsvoll

Wittenberg, 12. September 1885.

R. Herrosé Verlag.

Insertion! Continuation!

[46354]

Am 1. Oktober a. c. erscheint eine Probe-
nummer von der

Allgemeinen Hausfrauenzeitung.

8. Jahrgang. Nr. 1.

in der Auflage von

50 000 Exemplaren.

☞ Inserate, Preis pro Zeile nur 20 A,
sind von zweckentsprechendstem und nach-
haltigstem Erfolge begleitet.

☞ Handlungen, welche sich für diese
Zeitung umfassend verwenden wollen, sind ge-
beten, sich direkt an die Unterzeichnete zu
wenden.

Höchster Rabatt gewährt.

☞ Um gef. umgehende Angabe der
Kontinuation wird ersucht.

Achtungsvoll

Leipzig, im September 1885.

Die Expedition der Allg. Hausfrauenztg.